Friedrich von Schlegel an August Wilhelm von Schlegel
Jena, [ca. 27. Februar 1801]

Empfangsort	Berlin
Anmerkung	Datum erschlossen.
Handschriften-Datengeber	Dresden, Sächsische Landesbibliothek - Staats- und Universitätsbibliothek
Signatur	Mscr.Dresd.e.90,XIX,Bd.24.c,Nr.159
Blatt-/Seitenzahl	3S. auf Doppelbl., hs.
Format	18,6 x 11,4 cm
Bibliographische Angabe	Kritische Friedrich-Schlegel-Ausgabe. Bd. 25. Dritte Abteilung: Briefe von und an Friedrich und Dorothea Schlegel. Höhepunkt und Zerfall der romantischen Schule (1799 – 1802). Mit Einleitung und Kommentar hg. v. Hermann Patsch. Paderborn 2009, S. 240–241.
Editionsstatus	Einmal kollationierter Druckvolltext mit Registerauszeichnung
Zitierempfehlung	August Wilhelm Schlegel: Digitale Edition der Korrespondenz [Version-01-20];https://august-wilhelm-schlegel.de/version-01-20/letters/view/2826.

Für Deine Bemühung wegen der *Teseide* danke ich sehr. Eben habe ich zwar auch denselben prosaischen Auszug von Gotha erhalten, indessen werde ich nicht ermangeln Esch[enburg] für seine Gefälligkeit zu danken. Leider habe ich aus dem allem nur gesehn, daß die Teseide zu den besten Werken des Bocc[accio] gehört, und daß ich sie wohl in Deutschland nicht erhalten werde.
Daß Du die Fragm[ente] selbständig auswählen willst, ist mir sehr lieb. Hier ist offenbar die eigne Redaction die beste. – Nur ein kleines Unglück ist dabei vorgefallen. Ehe ich mich wiederum entschloß in Rücksicht der Briefe, und da ich einmal sehr gedrängt wurde wegen M[anu]scr[i]pt, habe ich da [ich] zum Abschreiben keine Zeit hatte, die Blätter aus Deinem ord[inären] Ex[emplar] ausgeschnitten. Vielleicht liegt Dir nicht viel daran, da Du vom 1ten B[and] des Ath[enaeums] auch ein *Velin* Ex[emplar] hast. Sonst muß ich auf Ersatz denken.
Könntest Du die Bemerkung über die *Briefe*, auch über *Voß* Hom[er] etc nicht besser in der Vorrede geben; doch stelle ich Dir dieses anheim. –
Ich wünsche daß Du mögest mit der Auswahl der Eisenfeile zufrieden seyn.
Sehr lieb ist mirs daß *Dir* die Sonette zum Flor[entin] gefallen haben, denn ich hatte mich schon im Stillen darüber geärgert daß kein Mensch Notiz davon genommen. – Was Du über Flor[entin] selbst sagst, ist Dor[othea] noch das liebste was sie darüber gehört hat, weil es grade das ist was sie wünscht.

Namen

Boccaccio, Giovanni

Eschenburg, Johann Joachim

Homerus

Schlegel, Dorothea von

Voß, Johann Heinrich

Orte

Gotha

Werke

Boccaccio, Giovanni: Teseida

Homerus: Werke. Ü: Johann Heinrich Voß

Schlegel, August Wilhelm von: Athenaeums-Fragmente

Schlegel, August Wilhelm von: Briefe über Poesie, Silbenmaaß und Sprache

Schlegel, August Wilhelm von: Homerus: Werke. Ü: Johann Heinrich Voß (Rezension)

Schlegel, Dorothea von: Florentin

Schlegel, Friedrich von: Eisenfeile (Fragmentsammlung in: Charakteristiken und Kritiken)

Schlegel, Friedrich von: Gern flieht der Geist (später: An die Dichterin)

Schlegel, Friedrich von: Laß edlen Mut (später: Farbensinnbild)

Periodika

Athenaeum